

Newsletter 02/2013 der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie

Erscheinungsdatum: 31.01.2013

GDA-Periode 2013 – 2018**Bundesministerin von der Leyen: „Psychische Belastungen bei der Arbeit aus der Tabuzone herausholen“**

Mit der Forderung nach einer „Entmystifizierung“ des Themas psychische Belastung hat Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen am 29. Januar 2013 die Veranstaltung „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt – Wir machen es zum Thema!“ in Berlin eröffnet. Zu Beginn der zweiten GDA-Periode wurde damit der Fokus auf das zukünftige Arbeitsprogramm „Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung“ gelenkt. Von der Leyen erklärte weiter, dem Schutz vor psychischer Belastung müsse der gleiche Stellenwert eingeräumt werden, wie dem vor Lärm, Staub oder Chemikalien. Im Verbund müssten Unfallversicherungsträger,



Quelle: BMAS Pressefoto

Bund und Länder gemeinsam das Wissen um die Prävention derartiger Belastungen und Erkrankungen in die Fläche bringen. Häufig besteht in den Betrieben Hilflosigkeit und Unwissenheit, wie sie dieses Thema angehen sollen. Ziel sei es, für die Herausforderung gegenüber dem Wandel der Arbeitswelt gewappnet zu sein. „Der Erfolg im körperlichen Arbeitsschutz macht Mut, auch das Thema Psyche anzugehen“, so die Ministerin weiter. Zuvor hatte die Bundesarbeitsministerin das Scheitern einer gemeinsamen Erklärung von Arbeitgeber- sowie Arbeitnehmervertretern zum Thema psychische Gesundheit bei der Arbeit bekannt gegeben. Zwar seien die zentralen Felder identifiziert, doch sei es nicht möglich gewesen beim Streitpunkt „Anti-Stress-Verordnung“ eine gemeinsame Position zu finden. Im Verlauf der Veranstaltung legten BDA-Präsident Dieter Hundt und DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach noch bestehenden unterschiedlichen Auffassungen dar. Vor diesem Hintergrund stieß das gemeinsame Engagement der GDA-Träger auf umso mehr Anerkennung. Das abgestimmte und koordinierte Handeln im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) sei notwendig und hilfreich, um den Anforderungen zu begegnen. Bund, Länder und Unfallversicherungsträger hatten im Rahmen der GDA bereits im September letzten Jahres die Leitlinie zu "Beratung und Überwachung bei arbeitsbedingter psychischer Belastung" verabschiedet. Mit dem Arbeitsprogramm zum Thema „Psyche“ werden die Anstrengungen gebündelt und zu einem Kernthema der zweiten GDA-Periode gemacht.

Weiterführende Links zum Thema:

Pressemitteilung BMAS "Stark werden gegen Stress in der Arbeitswelt"

<http://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/psychische-gesundheit-veranstaltung-2013-01-29.html>

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) startet in die zweite Arbeitsperiode

<http://www.bmas.de/SharedDocs/Videos/DE/Artikel/Arbeitsschutz/psychische-gesundheit-gda-auftakt-30-01-2013.html>

Interview mit der Präsidentin der BAuA, Isabel Rothe während der ARD Tagesthemen

http://mediathek.daserste.de/sendungen_a-z/3914_tagesthemen/13224974_tagesthemen

Leitlinie Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz:

<http://www.gda-portal.de/de/pdf/Leitlinie-Psych-Belastung.pdf>

Stressreport Deutschland 2012

<http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/Gd68.pdf>

Podcast: Dr. Walter Eichendorf, DGUV und NAK-Vorsitzender zu psychischen Belastungen

<http://www.youtube.com/watch?v=tqjT8S886BA>